Standard Life International

Bericht für 2025 über die Einhaltung der HWPF-Managementgrundsätze für deutsche und österreichische Versicherungsnehmer

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Zusammenfassung 3

1.1 Hintergrund 3

1.2 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC 3

2. Rückversicherung 4

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten 4

3.1 Governance (Steuerungs- und Kontrollsystem) 4

3.2 Aufgaben des UK With-Profits Aktuars 5

3.3 Aufgaben des UK With-Profits Committee 5

3.4 Aufgaben des SL International Head of Actuarial Function 5

4. Management des With-Profits Geschäfts im Heritage With-Profits Fund und Ausübung eines eingeschränkten Ermessens 5

4.1 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC 5

4.2 Einschätzung des Vorstands der Phoenix Life Limited 6

4.3 Einschätzung des Head of Actuarial Function 6

4.4 Einschätzung des With-Profits Aktuars 6

4.5 Einschätzung des With-Profits Committee 6

4.6 Wo Sie weitere Informationen über With-Profits erhalten 6

5. Auszahlungen im Rahmen eines With-Profits Versicherungsvertrags 6

5.1 Laufende Boni 7

5.2 Grundlagen für die Ermittlung der Auszahlungsbeträge einschließlich Schlussboni 7

5.3 Glättungsverfahren (Smoothing) 7

5.4 Finanzierung von Garantien 8

5.5 Zuweisungen aus dem Inherited Estate 8

5.6 Kostenzuordnung 8

6. Investmentstrategie 8

7. Geschäftsrisiko

8. Zusätzliches Geschäft 9

8. Zahlungen an die Aktionäre 9

9. Nicht deutsches und österreichisches Geschäft im Heritage With-Profits Fund 9

10. WPOP-Überprüfung 9

Wir möchten Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen ansprechen und wählen daher neutrale Schreibweisen, wo es uns möglich ist. Jedoch bitten wir um Verständnis, dass wir teilweise dem Lesefluss zuliebe nur die binäre oder auch nur die männliche Schreibweise verwenden.

1. Einleitung und Zusammenfassung

1.1 Hintergrund

Seit 1. Januar 2020 muss der Vorstand der Standard Life International Designated Activity Company („SL International“) gemäß irischem Aufsichtsrecht den With-Profits Versicherungsnehmern einen Jahresbericht vorlegen, in dem wir die Einhaltung unserer Grundsätze für das Management von With-Profits Funds („With-Profits Operating Principles“) darlegen.

Für den Inhalt dieses Berichts ist der Vorstand der SL International verantwortlich. Wie in Abschnitt 2 erläutert, beruft sich SL International hierbei auf Phoenix Life Limited (“Phoenix”) und deren Vorstand. Ergebnisse und Einschätzungen, zu denen SL International gelangt ist, werden in diesem Dokument entsprechend als solche kenntlich gemacht.

Ihr Versicherungsvertrag ist im Heritage With-Profits Fund der SL International („SL International HWPF“) investiert. Der SL International HWPF wurde am 29. März 2019 gebildet, um die Kunden vor dem Risiko zu schützen, dass ihre Versicherungsverträge nach einem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union nicht mehr betreut werden können. Das in den Standard Life Assurance Limited (“SLAL”) HWPF investierte irische, deutsche und österreichische Geschäft wurde von SLAL auf SL International übertragen und gleichzeitig in den SLAL HWPF rückversichert (siehe Abschnitt 2). Am 27. Oktober 2023 wurde das Geschäft von SLAL auf Phoenix Life Limited übertragen. Dementsprechend ist das gesamte Geschäft im SL International HWPF nun in den Phoenix HWPF rückversichert. Der Phoenix HWPF wurde geschaffen, um das gesamte Geschäft des SLAL HWPF zu übernehmen. Somit sind Versicherungsnehmer in der gleichen Weise am With-Profits Fund beteiligt wie vor der Übertragung.

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft darüber, wie das deutsche und österreichische With-Profits Geschäft in unserem Heritage With-Profits Fund gemanagt wird. Dieser Abschnitt fasst die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

Wie unser deutsches und österreichisches With-Profits Geschäft im Heritage With-Profits Fund von uns gemanagt wird, ist in unseren entsprechenden With-Profits Operating Principles („WPOP“) festgelegt. Außerdem verfügen wir jeweils über ein WPOP-Dokument für den German With-Profits Fund und den German Smoothed Managed With-Profits Fund.

Generell lässt sich sagen, dass Versicherungsverträge, die vor Juli 2006 abgeschlossen wurden, im Heritage With-Profits Fund investiert sind. Haben Sie Ihren Versicherungsvertrag um den Monat Juli 2006 herum abgeschlossen, ist in den WPOP-Dokumenten der Tarif für den jeweiligen With-Profits Fund, in den Ihr Versicherungsvertrag investiert ist, aufgeführt.

Dieser Bericht gibt Auskunft über das deutsche und österreichische Geschäft, wobei der Phoenix Heritage With-Profits Fund 2025 jedoch auch With-Profits Geschäft enthalten hat, das in Großbritannien und Irland gezeichnet wurde (siehe Abschnitt 10).

Unsere WPOP-Dokumente haben wir auf unserer Website www.standardlife.de/produkte (siehe Kontaktdaten am Ende des Dokuments) veröffentlicht.

1.2 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC

Der SL International Vorstand hat das Management des deutschen und österreichischen With-Profits Geschäfts in unserem Heritage With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit den WPOP für den Heritage With-Profits-Fund („HWPF WPOP“) gemanagt.

Des Weiteren ist der Vorstand zur Einschätzung gelangt, dass die Rückversicherungsvereinbarungen (siehe Abschnitt 2) zwischen SL International und Phoenix eingehalten wurden, und dass die Ermessensausübung im Jahr 2025

- in angemessener Weise erfolgte,
- die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer in vollem Umfang berücksichtigte,
- die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern wahrte,
- die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise berücksichtigte und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die deutschen und österreichischen anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts. Durch die Nutzung des Ermessensspielraums werden die Ihnen in Ihrem Versicherungsschein gewährten Garantien nicht geändert.

In den Abschnitten 5 und 6 dieses Berichts werden die wesentlichen Bereiche, in denen der Ermessensspielraum im Rahmen der vorstehend genannten Beschränkungen angewendet wurde, erläutert.

In seine Einschätzung bezieht der Vorstand sowohl den Bericht unseres Head of Actuarial Function („HoAF"), zu Deutsch Leiter der aktuariellen Funktion, als auch infolge der Rückversicherungsvereinbarungen zwischen SL International und Phoenix die Einschätzung des Phoenix Vorstands mit ein, der bei allen sich im Jahr 2025 aufgetreten wichtigen Aspekten im Zusammenhang mit dem Management des With-Profits Geschäfts von seinem With-Profits Aktuar und With-Profits Committee beraten wurde.

2. Rückversicherung

Das gesamte Geschäft im SL International HWPF ist in den Phoenix HWPF rückversichert. Der Phoenix HWPF ist der With-Profits Fund, in den das gesamte Geschäft, das sich im SLAL HWPF befand, auf Basis des Phoenix-Übertragungsplans am 27. Oktober 2023 übertragen wurde.

SL International überwacht die Einhaltung der Rückversicherungsvereinbarungen fortlaufend und kann im Rahmen dieser Vereinbarungen Maßnahmen zum Schutz der Interessen ihrer Kunden ergreifen, einschließlich der Möglichkeit, die Vereinbarungen unter bestimmten Umständen zu kündigen.

Da das Geschäft zu Phoenix rückversichert ist, erfolgt ein Großteil dessen, was in diesem Dokument beschrieben wird, durch Phoenix, indem Phoenix die Grundsätze für das Management des Phoenix HWPF anwendet. Wenn in diesem Bericht vom Heritage With-Profits Fund die Rede ist, bezieht sich dies, sofern nicht anders angegeben, sowohl auf den Phoenix HWPF als auch auf den SL International HWPF. Bedingt durch die Rückversicherung sind solche Erwähnungen in der Regel vor allem für Aktivitäten, die von Phoenix im Zusammenhang mit dem Phoenix HWPF durchgeführt werden, relevant.

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten

3.1 Governance (Steuerungs- und Kontrollsystem)

Der Vorstand der SL International überprüft einmal jährlich, ob das deutsche und österreichische With-Profits Geschäft im Einklang mit den in dem entsprechenden WPOP-Dokument festgeschriebenen Grundsätzen gemanagt wird. Mit diesem Bericht geben wir unseren deutschen und österreichischen With-Profits Versicherungsnehmern Auskunft über die Einhaltung der im betreffenden WPOP-Dokument festgeschriebenen Grundsätze und über die Ermessensausübung. Dies ist der Bericht für den Heritage With-Profits Fund.

Wie in Abschnitt 2 dargelegt erfolgt aufgrund der Rückversicherungsvereinbarungen das alltägliche Management des HWPF durch Phoenix – in Bezug auf den Phoenix HWPF. Ebenso wie vor der Übertragung des Geschäfts auf SL International berücksichtigt Phoenix dabei die Interessen der Versicherungsnehmer von SL International im gleichen Maße wie die ihrer eigenen Versicherungsnehmer.

Um zu gewährleisten, dass die Position der Versicherungsnehmer von SL International in vollem Umfang vertreten wird, muss SL International von Phoenix in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dies wird sichergestellt, indem SL International an relevanten Management-Gremien beteiligt ist und alle relevanten Informationen ausgetauscht werden.

Phoenix unterliegt einem sehr ähnlichen Governance-System für ihr With-Profits Geschäft, dessen Managementgrundsätze in einem Dokument mit dem Titel Heritage With-Profits Fund Principles and Practices of Financial Management („HWPF PPFM") zusammengefasst sind.

Dabei wird SLAL von einem With-Profits Aktuar und einem With-Profits Committee unterstützt.

Das „HWPF WPOP“- und das „HWPF PPFM“-Dokument sind bezüglich der enthaltenen Grundsätze im Wesentlichen deckungsgleich mit 42 gemeinsamen Grundsätzen für das Management des HWPF und vier spezifischen Grundsätzen, die nur im WPOP-Dokument enthalten sind und sich auf die Rückversicherungsvereinbarungen beziehen. Phoenix ist unmittelbar in die Einhaltung dieser 42 Grundsätze involviert, was die wichtige Funktion von Phoenix beim Management des HWPF deutlich macht, während SL International die Einhaltung der übrigen vier Grundsätze gewährleistet. Die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der Grundsätze des WPOP-Dokuments liegt bei SL International.

Im Verlauf des Jahres dokumentieren die Führungskräfte Vorschläge für durchzuführende Ermessensmaßnahmen in Bezug auf den Heritage With-Profits Fund. Diese Vorschläge werden mit dem With-Profits Aktuar, dem Head of Actuarial Function und dem With-Profits Committee erörtert.

Der Phoenix Vorstand entscheidet über die durchzuführenden Maßnahmen unter Einbeziehung der vom With-Profits Aktuar und With-Profits Committee sowie – bei Entscheidungen, die das deutsche und österreichische With-Profits Geschäft betreffen – der von SL International geäußerten Standpunkte. In manchen Fällen delegiert der Phoenix Vorstand die Entscheidungsbefugnis an geeignete Gremien oder Personen.

Der SL International Vorstand trifft die endgültigen Entscheidungen in Bezug auf sein With-Profits Geschäft und handelt dabei im Interesse seiner Kunden. In manchen Fällen delegiert der Vorstand die Entscheidungsbefugnis an geeignete Gremien oder Personen.

3.2 Aufgaben des UK With-Profits Aktuars

Der With-Profits Aktuar berät Phoenix immer dann, wenn wichtige Entscheidungen anstehen, die das With-Profits Geschäft betreffen. Der With-Profits Aktuar berücksichtigt dabei sowohl alle relevanten Grundsätze und Vorgehensweisen des „HWPF PPFM“-Dokuments als auch das Erfordernis der fairen Behandlung der With-Profits Versicherungsnehmer. Der Vorstand der Phoenix Life Limited muss den Rat des With-Profits Aktuars entsprechend berücksichtigen.

3.3 Aufgaben des UK With-Profits Committee

Das With-Profits Committee berät Phoenix in Bezug auf das Management des With-Profits Geschäfts als unabhängig urteilendes Gremium und bespricht alle relevanten Fragen mit dem With-Profits Aktuar. Dabei stellt das Committee insbesondere sicher, dass es

- die Interessen aller With-Profits Versicherungsnehmer (sowohl von Phoenix als auch SL International) in gleichem Maße berücksichtigt,
- die Vorstände von Phoenix im Hinblick auf die faire Behandlung dieser Versicherungsnehmer berät.

3.4 Aufgaben des SL International Head of Actuarial Function (HoAF)

Der SL International Vorstand wird von seinem HoAF beraten, der einen jährlichen Bericht über die Einhaltung der Grundsätze des WPOP-Dokuments durch das Unternehmen erstellt.

4. Management des With-Profits Geschäfts im Heritage With-Profits Fund und Ausübung eines eingeschränkten Ermessens

Das Management des With-Profits Geschäfts ist mit einigen Ermessensaspekten verbunden, wobei dieses Ermessen jedoch Einschränkungen unterliegt und zu jedem Zeitpunkt wie nachstehend erläutert ausgeübt wird.

4.1 Einschätzung des Vorstands der Standard Life International DAC

Der SL International Vorstand hat das Management des deutschen und österreichischen With-Profits Geschäfts im Heritage With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit den Grundsätzen des „HWPF WPOP“-Dokuments gemanagt.

Des Weiteren ist der Vorstand zur Einschätzung gelangt, dass die Rückversicherungs-vereinbarungen (siehe Abschnitt 2) zwischen SL International und Phoenix eingehalten wurden, und dass die Ermessensausübung im Jahr 2025

- in angemessener Weise erfolgte,
- die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer in vollem Umfang berücksichtigte,

- die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern wahrte,
- die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise berücksichtigte und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die deutschen und österreichischen anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts. Durch die Nutzung des Ermessensspielraums werden die Ihnen in Ihrem Versicherungsschein gewährten Garantien nicht geändert.

Um zu dieser Einschätzung zu gelangen, hat der SL International Vorstand folgende Stellungnahmen miteinbezogen.

4.2 Einschätzung des Vorstands der Phoenix Life Limited

Der Phoenix Vorstand hat das Management des gesamten With-Profits Geschäfts im Heritage With-Profits Fund überprüft. Nach Einschätzung des Vorstands wurde dieses Geschäft im Jahr 2025 im Einklang mit dem „HWPF PPFM“-Dokument gemanagt.

4.3 Einschätzung des Head of Actuarial Function (HoAF)

Nach Einschätzung des HoAF wurde dieses Geschäft im Jahr 2025im Einklang mit den Grundsätzen des „HWPF WPOP“-Dokuments gemanagt, und die Ermessensausübung im Jahr 2025

- erfolgte in angemessener Weise
- berücksichtigte in vollem Umfang die angemessenen Erwartungen der Versicherungsnehmer
- wahrte die Fairness gegenüber den verschiedenen Gruppen von Versicherungsverträgen und Versicherungsnehmern und
- das Problem der konkurrierenden oder kollidierenden Rechte von Versicherungsnehmern und Aktionären löste.

Der Bericht des HoAF enthält keinen weiteren Informationen, die für die am With-Profits Fund Beteiligten von Interesse sein könnten.

4.4 Einschätzung des With-Profits Aktuars

Der With-Profits Aktuar hat bestätigt, dass bei der Ermessensausübung im Zeitraum 2025 die Interessen aller Versicherungsnehmer am Phoenix HWPF in angemessener und verhältnismäßiger Weise berücksichtigt wurden.

4.5 Einschätzung des With-Profits Committee

Die Einschätzung des With-Profits Committee lautet, dass im Jahr 2025

- die Grundsätze des „HWPF PPFM“-Dokuments eingehalten wurden
- die Ermessensausübung in angemessener Weise erfolgte.

Um zu diesem Ergebnis zu gelangen, hat das Committee sich auf Informationen gestützt, die von Phoenix zur Verfügung gestellt wurden.

4.6 Wo Sie weitere Informationen über With-Profits erhalten

Weitere Informationen über With-Profits finden Sie auf unserer Website, www.standardlife. de/produkte.

5. Auszahlungen im Rahmen eines With-Profits Versicherungsvertrags

In diesem Abschnitt geht es um das Vorgehen bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge aus With-Profits Versicherungsverträgen sowie um die Bereiche, in denen bei der Festlegung dieser Auszahlungsbeträge ein Ermessensspielraum besteht. Bei der Nutzung des Ermessensspielraums halten wir uns an die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Beachtung Ihrer Versicherungsbedingungen und des geltenden Rechts. Durch die Nutzung des Ermessens-

spielraums werden die Ihnen in Ihrem Versicherungsschein gewährten Garantien nicht geändert.

Unser Vorgehen bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge aus With-Profits Versicherungsverträgen im Jahr 2025 stand im Einklang mit den Grundsätzen des „HWPF WPOP“-Dokuments. Garantien sind ein wichtiger und wertvoller Bestandteil von With-Profits Verträgen. Viele deutsche und österreichische Versicherungsverträge enthalten eine im Versicherungsschein dokumentierte garantierte Ablaufleistung, mitunter auch einen garantierten Rückkaufswert, und eine sogenannte Nominalwertgarantie[1]. Unser Ziel ist es, die Höhe der Nominalwertgarantie nach und nach zu steigern, indem wir sogenannte laufende Boni oder laufende Erhöhungen des Nominalwerts[2] deklarieren.

Wenn Ihr With-Profits Vertrag für die Art, auf die er endet, eine Garantie enthält, erhalten Sie von uns mindestens den garantierten Wert. Sollte das Vertragsguthaben Ihres With-Profits Vertrags diesen Wert übersteigen, erhalten Sie zusätzlich zum garantierten Wert einen Schlussbonus.

Weiterführende Informationen zu den in Ihrem Versicherungsvertrag enthaltenen Garantien finden Sie in Ihren Versicherungsbedingungen.

Laufende Boni bzw. laufende Erhöhungen des Nominalwerts und Schlussboni liegen im Ermessen des Unternehmens und können null betragen.

[1] In einigen Versicherungsbedingungen wird diese als Deckungskapitalgarantie bezeichnet.

[2] In einigen Versicherungsbedingungen und anderen Dokumenten werden diese als laufende Überschussbeteiligung oder laufende Boni bezeichnet.

5.1 Laufende Boni

Für die Arten von With-Profits Verträgen, bei denen laufende Boni gewährt werden können, haben wir am 30. Januar 2025 neue laufende Bonussätze deklariert. Für die Verträge der Serie III und der Hannover Standard Life haben wir den Bonussatz um 0,25 % erhöht. Die neuen Sätze entsprachen bei allen anderen Verträgen den Sätzen, die wir am 1. Februar 2024 deklariert hatten.

Bei Suxxess Versicherungsverträgen gibt es keine laufenden Boni.

5.2 Grundlagen für die Ermittlung der Auszahlungsbeträge einschließlich Schlussboni

Für einen With-Profits Vertrag des Typs Unitised Sub-Type II oder III (gesamtes deutsches und österreichisches Geschäft außer über Hannover Standard Life („HSL“) verkauftes Geschäft) wird der Auszahlungsbetrag für jeden Versicherungsvertrag unter Bezugnahme auf Asset Shares und unter Anwendung des Smoothing direkt ermittelt. Der Asset Share eines Versicherungsvertrags ergibt sich aus den eingezahlten Beiträgen abzüglich Auszahlungen zuzüglich Anlagerenditen auf die Vermögenswerte abzüglich Kosten, Aufwendungen, Garantieseparierung und Steuern. Es ist ein Werkzeug, das eine angemessene Verteilung der durch den HWPF erwirtschafteten Renditen zwischen den unterschiedlichen Gruppen von Versicherungsverträgen ermöglicht.

Wenn für die betreffende Art der Auszahlung eine Garantie gilt, wird eine etwaige Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem garantierten Wert als Schlussbonus ausgezahlt.

Für das HSL-Geschäft haben wir die Sätze für die Schlussboni für alle Arten von Auszahlungen am 1. Februar 2025 geändert. Dabei haben wir die Wertentwicklung für den zugehörigen Anlagemix und das angewendete Smoothing berücksichtigt.

5.3 Glättungsverfahren (Smoothing)

Kapitalmärkte sind zum Teil von Schwankungen mit großen Höhen und Tiefen geprägt. Um Sie vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen, kommt bei Ihrer Beteiligung am With-Profits Fund ein Glättungsverfahren, das sogenannte Smoothing, zum Einsatz. Das Smoothing glättet die Schwankungen der Märkte und sorgt für einen gewissen Schutz und eine gewisse Stabilität der Vertragswerte.

Smoothing ist ein Mechanismus, der zu einem Risikoausgleich im Kollektiv der Versichertengemeinschaft führt. Das Verfahren ermöglicht uns, kurzfristige Schwankungen bei den Kapitalanlagerenditen auszugleichen und so die unmittelbaren Auswirkungen auf die Auszahlungen zu verringern. Das bedeutet, wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage steigt, können Sie im Laufe der Zeit profitieren, und wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage sinkt, reduziert dies den Wert Ihres Versicherungsvertrags nicht sofort in vollem Umfang. Standard Life erzielt keine Gewinne oder Verluste aus der Anwendung des Smoothing,da diese innerhalb der Versichertengemeinschaft verteilt werden.

Die Methodik des Smoothing, einschließlich möglicher Anpassungen des Grades des Smoothing, steht im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik

5.4 Finanzierung von Garantien

Wenn für eine Auszahlung eine Garantie gilt, erhalten Sie von uns mindestens den garantierten Wert. Um diese Garantien zu finanzieren, werden Vermögenswerte in Form der Garantieseparierung getrennt vorgehalten. Diese Vermögenswerte verbleiben im HWPF. Sollte absehbar sein, dass ein Teil der Garantieseparierung nicht mehr zur Zahlung garantierter Leistungen benötigt wird, fließt dieser Teil in die Asset Shares zurück.

Dieses Separieren von Vermögenswerten erfolgt systematisch gemäß den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik, um eine faire Behandlung der unterschiedlichen Gruppen von Versicherungsnehmern sicherzustellen.

Bei Suxxess-Versicherungsverträgen und HSL-Geschäft gibt es keine Garantieseparierung.

5.5 Zuweisungen aus dem Inherited Estate

Der Heritage With-Profits Fund verfügt über einen sogenannten Inherited Estate. Das sind Vermögenswerte, die in erster Linie als Puffer für den Fall einer unvorhergesehenen Zunahme der Verbindlichkeiten dienen. Gehen die Vermögenswerte des Inherited Estate über den für seinen Hauptzweck erforderlichen Betrag hinaus, erfolgt eine Zuweisung des überschießenden Betrags an anspruchsberechtigte Versicherungsverträge als zusätzliche Auszahlung bei Beendigung des Vertrags.

Bei Suxxess-Versicherungsverträgen und HSL-Geschäft gibt es keine Zuweisungen aus dem Inherited Estate.

5.6 Kostenzuordnung

Die einzigen Ist-Aufwendungen, die dem Heritage With-Profits Fund belastet werden, sind solche, die durch das Management des HWPF entstehen. Die belasteten Beträge werden vom With-Profits Aktuar sowie vom Head of Actuarial Function überprüft, um die faire Behandlung der With-Profits Versicherungsnehmer sicherzustellen.

Die Ist-Aufwendungen, die dem HWPF belastet werden, beeinflussen nur die Höhe einer eventuellen Zuweisung aus dem Inherited Estate, die als zusätzliche Auszahlung erfolgen kann.

6. Investmentstrategie

Bei der Entscheidung, in welchen Anlagemix investiert wird, berücksichtigen wir eine Reihe von Faktoren, einschließlich der folgenden:

- den Umfang der Garantien für jede Klasse von With-Profits Versicherungsverträgen
- das angemessene Verhältnis zwischen Risiko und Renditechance und unseren Ansatz für eine verantwortungsvolle Kapitalanlage
- das Erfordernis, eine zu jeder Zeit angemessene Finanzposition für den HWPF sicherzustellen
- den Anspruch, in ein breites Spektrum von Anlageklassen zu investieren, die den Erwartungen der Kunden entsprechen
- das Erfordernis, eine zu jeder Zeit angemessene Liquidität sicherzustellen.

Verantwortungsbewusstes Investieren bedeutet, dass wir Risiken und Chancen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) berücksichtigen, wenn wir entscheiden, wo wir Gelder investieren und wenn wir mit Asset-Management-Partnern und Unternehmen zusammenarbeiten.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Kapitalanlagerenditen zu optimieren und langfristig Wachstum zu erzielen, während wir gleichzeitig die Finanzstärke auf einem angemessenen Niveau halten wollen, damit wir unsere Zusagen erfüllen können.

Wir investieren in ein breites Spektrum von Anlageklassen, wie Aktien, Immobilien, Anleihen, Barmittel und Geldmarktinstrumente. Wir gehen davon aus, dass ein hoher Aktien- und Immobilienanteil langfristig relativ hohe, kurzfristig jedoch eher schwankende Renditen erzielen würde. Wir gehen davon aus, dass ein hoher Anleihen- und Barmittelanteil langfristig zu stabileren, jedoch niedrigeren Renditen führen würde.

Wenn wir in Kapitalanlagen investieren, die tendenziell stärkeren Wertschwankungen unterliegen, wie beispielsweise Aktien, besteht ein höheres Risiko, dass diese zum Zeitpunkt, zu dem wir Auszahlungen an die Versicherungsnehmer leisten müssen, einen niedrigen Wert aufweisen. Daher ist es wahrscheinlicher, dass solche Auszahlungen durch den Heritage With-Profits Fund bis

zur Höhe der garantierten Leistungen aufgestockt werden müssen. Um die damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zu decken, müssen wir dann möglicherweise mehr Vermögenswerte in Form der Garantieseparierung getrennt vorhalten (siehe Abschnitt 5.4). Sollte absehbar sein, dass ein Teil der Garantieseparierung nicht mehr zur Zahlung garantierter Leistungen benötigt wird, fließt dieser Teil in die Asset Shares zurück.

Das bedeutet, je höher die Garantien für eine Klasse von Versicherungsverträgen sind, umso mehr risikoärmere Kapitalanlagen wie Anleihen und Barmittel müssen wir dieser Klasse unter Umständen zugrunde legen. Und wenn sich die wirtschaftlichen Bedingungen ändern, müssen wir die Beteiligung an solchen Kapitalanlagen laufend überprüfen.

Näheres zu Kapitalanlagerenditen und Anlagemixen finden Sie auf unserer Website, standardlife.de/produkte.

7. Geschäftsrisiko

Im Laufe des Jahres gab es keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken, denen der With-Profits Fund ausgesetzt war. Nach Ansicht des Vorstandes wurden geeignete Maßnahmen ergriffen, um das Risiko des With-Profits Geschäfts auf angemessene Werte zu begrenzen.

8. Zusätzliches Geschäft

Abgesehen von Erhöhungen bestehender Versicherungsverträge wurde im HWPF nur ein geringer Umfang an Neugeschäft gezeichnet, wobei dies nur unter eingeschränkten Umständen möglich war und keine wesentlichen Auswirkungen auf das bestehende Geschäft hat.

8. Zahlungen an die Aktionäre

In einem durch das Gericht genehmigten Übertragungsplan sind die Regeln festgelegt, wie Phoenix den Phoenix HWPF managen muss. Diese Regeln stellen einen wichtigen Schutz für Kunden dar, deren Versicherungsverträge mit dem Phoenix HWPF verknüpft sind. Das Regelwerk enthält auch Regeln, die die Zahlungen definieren, die aus dem Phoenix HWPF auf die Aktionäre von Phoenix übertragen werden können.

Die einzigen Zahlungen, die auf die Aktionäre übertragen werden, sind die Zahlungen, für die sie gemäß den Regeln des vom Gericht genehmigten Übertragungsplans anspruchsberechtigt sind. Der Rest verbleibt im HWPF. Diese Zahlungen wirken sich nur auf die Höhe der Zuweisung aus dem Inherited Estate aus.

Solange die Rückversicherung zu Phoenix besteht, beziehen sich die Zahlungen an die Aktionäre auf Zahlungen, die aus dem Phoenix HWPF auf die Aktionäre von Phoenix übertragen werden. Die Aktionäre von SL International haben keinen Anspruch auf Zahlungen aus dem SL International HWPF.

10. Nicht deutsches und österreichisches Geschäft im Heritage With-Profits Fund

Im Phoenix Heritage With-Profits Fund war 2025 auch Geschäft enthalten, das in Großbritannien und Irland gezeichnet wurde. Dieses Geschäft wird von uns separat gemanagt, wobei jedoch gewisse Risiken im Kollektiv zusammen mit dem britischen und irischen With-Profits Geschäft getragen werden.

Das bedeutet, dass das Geschäft in einem Land sich auf den gesamten HWPF und damit auf die Versicherungsnehmer in den anderen Ländern auswirken kann. Zum Beispiel hängt die Höhe des Inherited Estate von dem Gesamtvermögen des HWPF und seinen sämtlichen Verbindlichkeiten ab.

Im Verlauf von 2025 erfolgten Zuweisungen aus dem Inherited Estate für das britische und irische Geschäft genauso wie für das deutsche und österreichische Geschäft.

11. WPOP-Überprüfung

Die aktuelle Version des WPOP-Dokuments finden Sie auf unserer Website, www. standardlife.de/produkte.

Standard Life Versicherung
Zweigniederlassung Deutschland der Standard Life International DAC
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.standardlife.de

Standard Life Versicherung
Betriebsstätte der Standard Life International DAC
Arche Noah 9
8020 Graz
www.standardlife.at

WPRHF/G/1002/VII/06/2026

Stand: Juni 2026 © 2026 Standard Life. Alle Rechte vorbehalten.

ACG88_0620